

**GRAMMATISCHE TRANSFORMATIONEN IN DER RUSSISCHEN
ÜBERSETZUNG DER NOVELLE „DIE VERWANDLUNG“
VON FRANZ KAFKA**

Maria VATAMANIUC, *Studentin an der Philologischen Fakultät,
Alecu-Russo-Universität Bălți*

Wissenschaftliche Betreuerin: **Lina CABAC**, *Universitätsassistent*

Rezumat: *În acest articol sunt analizate transformările pe care le realizează traducătorul pentru a obține o traducere echivalentă a textului literar în limba-țintă. Punctul forte este plasat pe cercetarea transformărilor gramaticale și aplicarea practică a lor în contextul traducerii literare. Baza cercetării practice o constituie nuvela „Metamorfозa” de Franz Kafka tradusă în limba rusă de M. Rudniĳij și Solomon K. Apt.*

Cuvinte-cheie: *traducere, transformări în traducere, transformări gramaticale, nivel morfologic, nivel sintactic.*

Die literarische Übersetzung unterscheidet sich wesentlich von anderen Übersetzungstypen. Es liegt nämlich daran, dass eine literarische Übersetzung zum Übermitteln einer fiktionalen Welt des Schriftstellers dient, wo Gefühle, Erlebnisse, Gedanken und Träume wiedergespiegelt werden. Daher erfordert diese Art der übersetzerischen Tätigkeit viel Geschicklichkeit und Kreativität seitens des Sprachmittlers. Nichtsdestoweniger ist auch die Beherrschung übersetzerischer Transformationen auf allen sprachlichen Ebenen für den Übersetzer wichtig.

Bei der Überlegung der Einsatzform der Transformationen und der Gründe ihrer Verwendung schreibt Barchudarov in seinem Buch „Sprache und Übersetzung“: „Die Gewährleistung der Übersetzungsäquivalenz (der *Adäquatheit der Übersetzung*) über die formellen und semantischen Differenzen der Sprachsysteme hinweg setzt beim Übersetzer zunächst die Fähigkeit voraus, zahlreiche und verschiedenartige

zweischensprachliche Umwandlungen – die sogenannten Übersetzungstransformationen – auszuführen, um zu erreichen, dass die Übersetzung unter strikter Beachtung der Normen der Zielsprache mit größtmöglicher Vollständigkeit die gesamte im Ausgangstext enthaltene Information wiedergibt“ [1, S. 207].

Eines ist sicher: Die Übersetzung ist ohne Transformationen nicht möglich, weil „der ZIELTEXT nicht wie eine Lehnübertragung eines fremden Textes aussehen sollte, sondern ähnlich wie der Ausgangstext „aussehen“ und den gleichen Effekt auf den Adressanten des ZIELTEXTES ausüben soll. Der Verfasser fügt noch hinzu, dass man alle sprachlichen Normen der Zielsprache bei der Übersetzung eines Ausgangstextes beachten muss“ [6, S. 26].

Im vorliegenden Artikel befassen wir uns mit den grammatischen Transformationen bei der Übersetzung der Novelle „Die Verwandlung“ von Franz Kafka ins Russische. Als Grundlage unserer vergleichenden Forschung haben wir die russische Variante in der Übersetzung von M. Rudnitskij und Solomon K. Apt genommen, die wir ausführlich analysieren werden.

Es ist dabei anzumerken, dass die Forscher auf dem Gebiet der Übersetzungstheorie immer noch zu keiner gemeinsamen Meinung über das Wesen des Transformationsbegriffes gekommen sein.

Laut A. Schweitzer wird der Begriff *Transformation* in der Übersetzungswissenschaft metaphorisch benutzt. „Es geht tatsächlich um die Beziehung zwischen den Ausgangs- und Zielsprachlichen Redemitteln, um der Substitution eines Ausdrucks mit einem anderen im Laufe von der Übersetzung, die Substitution, die wir bildlich *Umwandlung* beziehungsweise *Transformation* nennen“ [7. S. 118].

Komissarow versteht die Übersetzungstransformationen als Transformationen, mit deren Hilfe der Übergang von Originaleinheiten zu den Übersetzungseinheiten durchgeführt werden kann, wenn das Äquivalent fehlt oder je nach dem Kontext nicht verwendet werden kann [5, S. 170].

Derzeit gibt es eine große Zahl von Klassifikationen der Übersetzungstransformationen. Trotzdem teilen die meisten Linguisten (L. Barchudarov, L. Latyschew, W. Kommissarow u.a.) jedoch die Ansicht, dass alle Übersetzungstransformationen in lexikalische, grammatische und gemischte Transformationen.

Grammatische Transformationen sind in erster Linie die Umstrukturierung des Satzes (Veränderung seiner Struktur) und alle Arten von Substitutionen – sowohl syntaktische als auch der morphologische.

Es gibt eine große Zahl von Klassifikationen der grammatischen Transformationen, die von verschiedenen Wissenschaftlern vorgeschlagen werden, aber wir werden die Klassifikation von H. L. Lysenko genauer betrachten, da sie unseres Erachtens ausführlicher und vollständiger ist. Laut der vor dieser Forscherin angebotenen Klassifikation der grammatischen Transformationen [3, S. 31-36] könnten wir in der russischen Fassung der Novelle folgende Transformationen auf morphologischer und syntaktischer Ebene feststellen:

Auf morphologischer Ebene:

1. **Numeruswechsel beim Substantiv** – die Singularform wird durch die Pluralform ersetzt und umgekehrt;

- „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte... → Проснувшись однажды утром после беспокойного сна, Грегор Замза...“ [4, S. 89]
- „Tag aus, Tag ein auf der Reise. → Изю дня в день в разъездах.“ [4, S. 90]
- „...und außerdem ist mir noch diese Plage des Reisens auferlegt... → а кроме того, изволь терпеть тяготы дороги...“ [3, S. 90]
2. **Genuswechsel beim Verb** - das Passiv wird durch eine Aktivhandlung ersetzt und umgekehrt;
- „Aber durch das kleine Gespräch waren die anderen Familienmitglieder darauf aufmerksam geworden, dass Gregor wider Erwarten noch zu Hause war... → Но короткий этот разговор обратил внимание остальных членов семьи на то, что Грегор вопреки ожиданию все еще дома...“ [4, S. 93]
- „Kein Bitten Gregors half, kein Bitten wurde auch verstanden... Никакие просьбы Грегора не помогли, да и не понимал отец никаких его просьб...“ [4, S. 106]
3. **Wechsel der Verbform** - der Ersatz der Partizipialkonstruktion durch den Nebensatz;
- „...denn es war ja sein seit fünf Jahren von ihm bewohntes Zimmer... → ведь он жил в этой комнате вот уже пять лет...“ [4, S. 109]
- „...sondern selbst die von Gregor gar nicht berührten Speisen, als seien also auch diese nicht mehr zu gebrauchen... → но и снeдь, к которой Грегор вообще не притрагивался, словно и это уже не пойдет впрок...“ [4, S. 111]
4. **Tempuswechsel beim Verb** – Veränderung der Zeitform des Verbs. In den folgenden Beispielen wird das deutsche Verb im Präteritum ins Russische durch ein Verb im Präsens wiedergegeben:
- „Der nächste Zug ging um sieben Uhr; → Следующий поезд уходит в семь часов;“ [4, S. 92]
- „...und er selbst fühlte sich durchaus nicht besonders frisch und beweglich... → да и сам он отнюдь не чувствует себя свежим и легким на подъем.“ [4, S. 90]
5. **Wortartwechsel** - Überführung/Übergang eines Wortes von einer Wortart in eine andere. Zum Beispiel unten zeigen wir den Übergang eines Substantivs in ein Verb bei der Übersetzung ins Russische.
- „Infolge der Holztür war die Veränderung in Gregors Stimme draußen wohl nicht zu merken... → Снаружи, благодаря деревянной двери, повидимому, не заметили, как изменился его голос...“ [4, S. 93]
- „...die ununterbrochen in der verschiedensten Bewegung waren und die er überdies nicht beherrschen konnte... → которые не переставали беспорядочно двигаться и с которыми он к тому же никак не мог совладать.“ [4, S. 94]
- „...dass ihm das Essen wegen seiner heiklen linken Seite Schwierigkeiten machte... → что из-за раненого левого бока есть ему было трудно“ [4, S. 108]

6. **Entkategorisierung.** Hier geht es um eine bestimmte grammatische Form einer Sprache (vollendeter und unvollendeter Aspekt des Verbs, Bestimmtheit und Unbestimmtheit von Substantiven), die in der anderen Sprache wegfällt, wie die folgenden Beispiele es nachweisen:

„...man hat mir ja davon auch kein Wort gesagt... → *мне же и не говорили об этом ни слова.*“ [4, S. 100]

„...und wollte mit einem Bein die Stelle betasten, zog es aber gleich zurück... → *хотел было ощупать это место одной из ножек, но сразу отдернул ее*...“ [4, S. 91]

Auf syntaktischer Ebene:

1. **Syntaktische Transformation** - Änderung der syntaktischen Konstruktion:

„*Und nach einer kleinen Weile mahnte er nochmals mit tieferer Stimme.* → *И через несколько мгновений позвал еще раз, понизив голос.*“ [4, S. 93] Hier wird die Attributivgruppe ins Russische durch ein Gerundivum wiedergegeben.

„...*er drehte ihn und rieb ihn an dem Teppich vor Ärger und Schmerz*... → *он потерся ею о ковер, досадуя на боль.*“ [4, S. 96] Die unterstrichene präpositionale Wortgruppe wird ins Russische durch ein Gerundivum wiedergegeben.
2. **Satzteilumstellung** – Umstellung, Vertauschung von Wörtern, Satzgliedern innerhalb eines Satzes unter Wahrung ihrer syntaktischen Funktion. [2, S. 1136]

„*Der Prokurist war ihm für einen Augenblick ganz aus dem Sinn gekommen;* → *На мгновение он совсем забыл об управляющем;*“ [4, S. 105]

„*Nur sich nicht im Bett unnütz aufhalten,*“ *sagte sich Gregor.* → *Только не задерживаться понапрасну в постели,*“ *- сказал себе Грегор.*“ [4, S. 94]

„*Der Schein der elektrischen Straßenbahn lag bleich hier und da auf der Zimmerdecke und auf den höheren Teilen der Möbel*... → *На потолке и на верхних частях мебели лежал проникавший с улицы свет электрических фонарей*...“ [4, S. 108]
3. **Satzgliedwechsel.** „Bei der Substitution von Satzgliedern werden Wörter und Wortgruppen im Text der Übersetzung in anderen syntaktischen Funktionen verwendet als ihre Äquivalente im Text des Originals“ [1, S. 217]

„...*um die erlangten Aufträge zu überschreiben, sitzen diese Herren erst beim Frühstück*. → *...чтобы переписать полученные заказы, эти господа только завтракают.*“ [4, S. 91] Die deutsche Adverbialbestimmung der Zeit wird im russischen Text zum Prädikat.

39.

„...*um ihr durch diese Stellung gewissermaßen einen Vorwurf zu machen.* → *...как бы упрекая ее таким выбором места*...“ [4, S. 130] Das Akkusativobjekt im Deutschen wird ins Russische durch das Adverbialpartizip ersetzt.
4. **Veränderung der Satzgliedfolge** - Veränderung der Wortstellung bzw. Satzglieder innerhalb eines Satzes, insbesondere die von Subjekt, Objekt und finiter Verbform (Teil des Prädikats) [10]

„Da sitzt er bei uns am Tisch und liest still die Zeitung oder studiert Fahrpläne. → Сидит себе за столом и молча читает газету или изучает расписание поездов.“ [4, S. 97]

Infolge der Holztür war die Veränderung in Gregors Stimme draußen wohl nicht zu merken... → Снаружи, благодаря деревянной двери, по-видимому, не заметили, как изменился его голос...“ [4, S. 93]

„Nun genügte dieses Geld aber ganz und gar nicht... → Денег этих, однако, было слишком мало...“ [4, S. 115]

5. **Satzfolgeänderung** – Änderung der Reihenfolge der Teilsätze eines zusammengesetzten Satzes. [1, S. 211]

„Aus dem Nebenzimmer rechts flüsterte die Schwester (HS) |, um Gregor zu verständigen (NS)... → Из комнаты справа (HS) |, стремясь предупредить Грегора (NS) |, шептала сестра... (HS)“ [4, S. 97]

„Vielleicht trieb er (HS), als gäbe es kein Hindernis(NS), Gregor jetzt unter besonderem Lärm vorwärts(HS); → Словно не было никакого препятствия (NS), он гнал теперь Грегора вперед с особенным шумом; (HS)“ [4, S. 107]

6. **Umverknüpfung von Sätzen** – die Möglichkeit ein zusammengesetzter Satz in einfachen Sätze zu teilen;

„Aber als er den Kopf endlich außerhalb des Bettes in der freien Luft hielt, bekam er Angst, weiter auf diese Weise vorzurücken, denn wenn er sich schließlich so fallen ließ, musste geradezu ein Wunder geschehen, wenn der Kopf nicht verletzt werden sollte. (1) → Но когда голова, перевалившись наконец за край кровати, повисла, ему стало страшно продвигаться и дальше подобным образом. (1) Ведь если бы он в конце концов упал, то разве что чудом не повредил бы себе голову. (2)“ [4, S. 94]

„Gregor“, sagte nun der Vater aus dem Nebenzimmer links, „der Herr Prokurist ist gekommen und erkundigt sich, warum du nicht mit dem Frühzug weggefahren bist.“ (1) → - Грегор, - заговорил отец в комнате слева, - к нам пришел господин управляющий. (1) Он спрашивает, почему ты не уехал с утренним поездом. (2)“ [4, S. 97]

Insgesamt wurden 55 Seiten von F. Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ analysiert und 53 Beispiele exzerpiert. In Anlehnung an erhaltenen Ergebnisse wurden Diagramme erstellt.

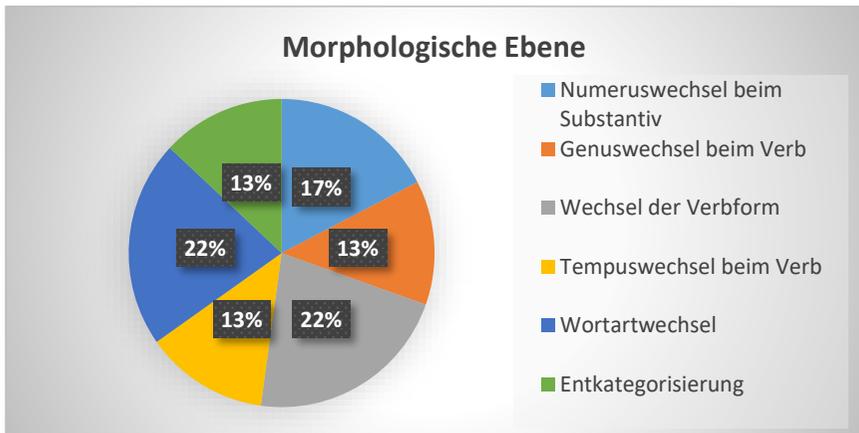


Diagramm 1. Arten von grammatischer Transformationen auf morphologischer Ebene im übersetzten Text der Novelle „Die Verwandlung“ von F. Kafka

Auf Grundlage der Angaben aus dem Diagramm 1 kann man daraus schließen, dass auf der morphologischen Ebene am häufigsten zwei Arten von Transformationen angewendet wurden: Numeruswechsel beim Substantiv mit 22% und Wechsel der Verform mit 22%. Weniger verwendet sind solche Transformationen wie Genuswechsel beim Verb, Tempuswechsel beim Verb und Entkategorisierung. Der Anteil jeder von diesen Kategorien beträgt 13%.

Im Gegensatz zum Diagramm 1, wo der prozentuale Unterschied zwischen den Kategorien nicht groß ist, zeigt das Diagramm 2. einen großen Unterschied zwischen den Prozentsätzen der Kategorien. An erster Stelle steht Satzteilumstellung mit 23%, dann folgen syntaktischen Transformationen mit 20% und den letzten Platz belegt Umverknüpfung von Sätzen mit nur 13%.

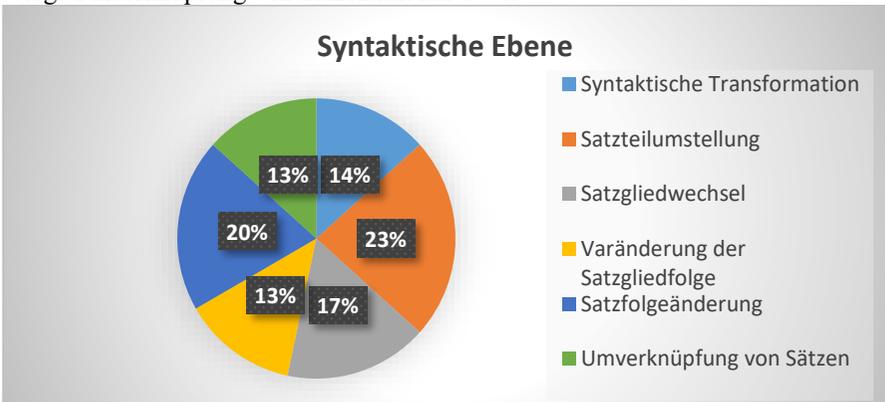


Diagramm 2. Arten von grammatischer Transformationen auf syntaktischer Ebene im übersetzten Text der Novelle „Die Verwandlung“ von F. Kafka

Um zu bestimmen, welche Art von grammatischen Transformation dominiert, wurden alle von uns erhaltenen Ergebnisse graphisch in dem Diagramm 3. dargestellt.



Diagramm 3. Grundteilung der grammatischen Transformationen im übersetzten Text der Novelle „Die Verwandlung“ von F. Kafka.

Wie die Graphik verdeutlicht, beträgt der Anteil der syntaktischen Transformationen 57% (30 Beispiele) und der Anteil der morphologischen Transformationen 43% (23 Beispiele).

Zusammenfassend lässt sich dabei als Ergebnis nennen, dass grammatische Transformationen in der russischen Übersetzung der Novelle „Die Verwandlung“ von Franz Kafka sehr häufig verwendet werden. Zudem verwendet der Übersetzer mehr grammatische Transformation auf der syntaktischen Ebene, als auf der morphologischen Ebene. Aus den analysierten 53 Beispielen, beträgt die Mehrheit den Satzgliedwechsel als Transformation. Am wenigsten wurden Genuswechsel beim Verb, Tempuswechsel beim Verb und Entkategorisierung registriert.

Quellenverzeichnis:

1. BARCHUDAROW, Leonid. *Sprache und Übersetzung*. Moskau: Progreß, 1979, 259 S., ISBN 576-979-6.
2. DUDEN: *Deutsches Universal Wörterbuch A-Z*, Mannheim: Dudenverlag, 1996 (3., völlig neu bearb. Und erw. Aufl.), S. 1816., ISBN 3-411-05503-0.
3. LYSENKO, H. L. *Grundlagen des Übersetzens: eine Brücke zwischen Theorie und Praxis (deutsch-ukrainische Richtung)*: Lehrbuch / H. L. Lysenko, I. M. Baklan, Z. V. Cherpurna. Kyiv :Politekhnika, 2019, 204 S., ISBN 978-966-622-957-4.
4. КАФКА, Франц. *Замок. Превращение*: Роман, рассказы / Пер. с нем. М. Рудницкого, С. Апта. СПб: Азбука-классика, 2005, 704 с., ISBN 5-352-01446-0
5. КОМИССАРОВ, Вилен Наумович. *Теория перевода (лингвистические аспекты)*: Учеб. для ин-тов и фак. иностр. яз. М.: Высш. шк., 1990, 253 с., ISBN 5-06-001057-0.
6. ЛАТЫШЕВ, Лев Константинович. *Курс перевода: Эквивалентность перевода и способы ее достижения*. М.: Международные отношения, 1981, 248 с.
7. ШВЕЙЦЕР, Александр Давидович. *Теория перевода: Статус, проблемы, аспекты*. М.: Наука, 1988, 215 с., ISBN 5-02-010882-0.
8. KAFKA, Franz. *Die Verwandlung*. [online] [eingesehen am 15. Mai]. URL: <http://www.gutenberg.org/files/22367/22367-h/22367-h.htm>

9. *Wortartwechsel*. [online] [eingesehen am 9. Mai]. URL: <https://de.wiktionary.org/wiki/Wortartwechsel>
10. *Wortstellung*. [online] [eingesehen am 9. Mai]. URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wortstellung>
11. *НУЛЮБИН, Лев Львович. Толковый переводческий словарь*. [online] [eingesehen am 7. Mai]. URL: <https://perevodovedcheskiy.academic.ru/255/>